



„Jesus-Name“! Lebenssonne,
Du, des Vaters ew'ge Freud,
bist auch meine Lust und Wonne,
jetzt und bis in Ewigkeit.



Liebe Geschwister und Freunde,

dass der **Herr Jesus Christus derselbe ist, gestern und heute und in Ewigkeit**, hat von jeher die Herzen der Kinder Gottes gestärkt, getröstet und erwärmt.

Als Er vor 2000 Jahren auf der Erde war, heilte Er viele Menschen nach Seele und Leib. Aus hoffnungslosen Lagen holte Er sie heraus und erwärmte ihre Herzen.

So berichtet uns Lukas (Kap. 24) von den beiden Jüngern, die ganz enttäuscht und voller Trauer von dem Passahfest in Jerusalem nach Emmaus gingen. Sie liebten den Herrn Jesus und waren überzeugt, dass Er der Messias war. Aber jetzt hatte man ihre ganze Hoffnung, den Herrn Jesus, gekreuzigt. Tief erschüttert, resigniert und innerlich aufgewühlt, befinden sie sich auf dem etwa 12 km langen Weg nach Hause. Sie konnten das alles noch gar nicht fassen und redeten ganz erregt miteinander. Dabei merkten sie nicht, dass jemand zu ihnen getreten war.

Sie wurden freundlich und mitfühlend angesprochen: *„Was sind das für Reden, die ihr im Gehen miteinander wechselt?“* ... Jetzt aber sprudelte alles nur so aus ihnen heraus, und sie erzählten Ihm alles, was ihre traurigen Herzen bewegte.

Doch dann fing Er an über den zu sprechen, den sie liebten. Sie hörten was die Schriften, von Mose bis zu den Propheten, von ihrem Messias sagten. Er zeigte ihnen, dass alles so kommen musste und dass sich alles erfüllen würde, was in den Schriften über Ihn geschrieben stand. Sie brauchten nicht traurig zu sein. Je mehr Er ihnen erklärte, desto wärmer wurde es ihnen ums Herz. Als sie zu Hause angekommen waren und Er weitergehen wollte, konnten sie einfach nicht anders, als Ihn einzuladen, um bei ihnen zu bleiben. Er hatte ihnen so viel von ihrem geliebten Herrn zu sagen, sie wollten noch mehr davon hören.

Und als sie dann mit ihrem Gast zu Abend essen wollten und Er selbst das Brot nahm, lobpries, dankte und ihnen das Brot reichte, da gingen ihnen die Augen auf. Sie sahen wohl in Seinen Händen die Wundmale, und plötzlich begriffen sie: **Er ist es, unser geliebter Herr.** – Dann wurde Er für sie unsichtbar.

„Und sie sprachen zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er auf dem Weg zu uns redete und als er uns die Schriften öffnete?“ Lukas 24, 32

Da hielt es sie nicht mehr länger zu Hause. Mit einem göttlich erwärmten Herzen, das jetzt voll Freude, Lob und Dank war, machten sie sich sogleich, obwohl es schon Abend war, auf den langen Weg nach Jerusalem zurück. Was sie mit dem wahrhaftig auferstandenen, lebenden Herrn erlebt hatten, wie Er in so liebevoller Weise sich ihrer angenommen und ihre traurigen Herzen erwärmt hatte, das konnten sie einfach nicht für sich behalten.



„Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit“ Hebräer 13,8

Er ist der Unveränderliche, dessen Liebe und Treue, dessen Mitgefühl und Zuwendung für die Seinen sich nicht geändert haben und auch nicht ändern werden.

Liebe Geschwister, was der Herr damals bei den Emmaus-Jüngern tat, das will Er auch heute noch tun. Er sieht jeden von uns in seiner ganz persönlichen Situation. Er sieht in unsere Herzen, sieht alle Traurigkeit und Enttäuschung. Er sieht, wenn Du irritiert bist, weil manches sich anders entwickelt hat, als Du gedacht und gehofft hast. Er sieht jeden Schmerz, jedes Sehnen nach Ihm selbst. Wie bewegt das Sein liebendes Herz. Und dann will Er auch zu Dir treten, sich auf Deinem Weg an Deine Seite stellen, vielleicht zunächst ganz unbemerkt. Er fragt nach dem Grund Deiner Traurigkeit. Ihn interessiert sehr, was Dich bewegt!



Du darfst Ihm alles sagen, Dein ganzes Herz vor Ihm ausschütten. Dann aber will Er zu Dir reden, will Dir mehr und mehr aus Seinem heiligen Wort zeigen, wer Er ist. Er will Dir zeigen, dass niemand Gottes Plan durchkreuzen kann. Gott erreicht Sein Ziel! Und ganz besonders will Er Dir gleichsam Seine durchbohrten Hände zeigen, Deinen Blick zum Kreuz nach Golgatha richten und Dich an Seine Liebe erinnern, die bereit war, alles zu geben, um Dich zu erlösen.

Er will Dein Herz erwärmen. Du sollst ein brennendes, von Ihm erfülltes Herz haben, voll Freude, Lob und Dank. Das wirst Du dann auch nicht für Dich behalten können. Du wirst anderen erzählen, was Du mit Ihm erfahren hast, wie Er zu Deinem Herzen geredet und Dein Herz erwärmt hat.

So sehen wir auch jetzt im Glauben den gestorbenen, auferweckten und verherrlichten Christus zur Rechten Gottes, „der sich auch für uns verwendet.“ Römer 8,34; Hebräer 7,25

Der Herr Jesus ist auch in Ewigkeit derselbe! Bei Ihm selbst in der Herrlichkeit wird Er die Herzen der Seinen erwärmen und beglücken mit der Herrlichkeit Seiner Person.

„Wahrlich, ich sage euch: Er wird sich umgürten und sie sich zu Tisch legen lassen und wird hinzutreten und sie bedienen.“ Lukas 12,37

„Wir werden **IHN** sehen, wie **ER** ist.“ 1.Johannes 3,2

Ach ich weiß, wie Deine Nähe allezeit so reich beglückt,
wenn das Auge Deine Fülle, Deine Herrlichkeit erblickt,
wenn die Wärme Deiner Liebe, Herz und Sinne mir durchdringt,
und Dein Bild, im Stillen wirkend, in mir zur Gestaltung bringt.

Seid Ihm, der auch heute noch derselbe ist, von Herzen anbefohlen!

Eure Brüder

Dein Brief

wird von verschiedenen Schreibern verfasst. Ihr Anliegen ist, dem Leserkreis Ermunterung und Erbauung für den christlichen Alltag anzubieten.

Kostenlose Verteilschriften zur Verbreitung des Evangeliums können angefordert werden. Gern können Sie uns neue Anschriften von „Dein Brief“-Interessenten mitteilen. Voraussetzung ist deren Einverständnis. Der Versand erfolgt ca. 10-mal im Jahr und ist kostenlos.

Garantie: Wir werben für keine Sekte oder christliche Sondergruppe.



Verbreitung der Heiligen Schrift • Friedrichstraße 45 • D-35713 Eschenburg